

-WICHTIG -

Liebe Eltern und Jugendliche!

Diese Erziehungsbeauftragung besteht aus 2 DIN A4 Seiten. Dies sind die Seiten „Erziehungsbeauftragung gemäß Jugendschutz“ und „Jugendschutz durch Erziehungsbeauftragte“. Lesen Sie bitte die beiden Seiten genau durch und sprechen Sie speziell mit ihren Kindern und den Erziehungsbeauftragten über die Ausführungen auf der Seite „Jugendschutz durch Erziehungsbeauftragte“.

Erziehungsbeauftragung gemäß Jugendschutzgesetz

Personensorgeberechtigte / Eltern:

Frau / Herr _____
(Vorname, Name)

wohnhaft _____
(Adresse)

telefonisch erreichbar unter _____

meine Tochter / mein Sohn

Vorname, Name _____

Alter _____ Jahre

wird beim Kino-/Gaststätten-/Disco-Besuch in der Nacht zum _____. 200__
von einer erziehungsbeauftragten Person gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 des Jugendschutzgesetzes begleitet.
Die Erlaubnis für meine Tochter/meinen Sohn gilt bis um _____ Uhr.

Erziehungsbeauftragte Person ist:

Frau / Herr _____
(Vorname, Name)

wohnhaft _____
(Adresse)

telefonisch erreichbar unter _____

Datum und Unterschrift _____

Wir bestätigen die Richtigkeit der Beauftragung und haben den Anhang „**Jugendschutz durch Erziehungsbeauftragte**“ zur Kenntnis genommen.

Personensorgeberechtigte/Eltern Erziehungsbeauftragte/r Jugendliche/r



Landkreis Schwäbisch Hall
Dietmar Winter
Referent für Jugendarbeit
Jugendschutzbeauftragter

*Polizeidirektion
Schwäbisch Hall*



Jugendschutz durch Erziehungsbeauftragte

Liebe Eltern, künftige Erziehungsbeauftragte, liebe Jugendliche!

Mit dem Inkrafttreten des neuen Jugendschutzgesetzes am 01. April 2003 besteht die Möglichkeit, für die Begleitung von Jugendlichen eine "erziehungsbeauftragte Person" zu benennen. In Begleitung dieser Person, die ausdrücklich beauftragt sein muss, sind gestattet:

- **der Kinobesuch von Kindern unter 6 Jahren**
- **der Besuch von Tanzveranstaltungen durch Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren**
- **der Besuch von Gaststätten und Discotheken durch Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren**
- **der Besuch dieser Angebote durch ältere Kinder bzw. Jugendliche außerhalb der gesetzlichen Zeitgrenzen des Jugendschutzgesetzes.**

Das Gesetz schreibt für die Benennung keine bestimmte Form vor. Sie können gerne das Formular zur Erziehungsbeauftragung verwenden, auf dem Sie alle wichtigen Informationen eintragen können.

Bitte bedenken Sie als Verantwortliche beim Erteilen des Erziehungsauftrages:

- **Die/der Erziehungsbeauftragte muss volljährig sein! Er/sie sollte sich gegenüber anderen ausweisen können.**
- **Sie/er muss reif genug und in der Lage sein, Ihrem Kind in der Situation verantwortungsvoll die notwendige Unterstützung bieten zu können! Prinzipiell gilt: Die/der Erziehungsbeauftragte übernimmt auch in rechtlicher Hinsicht die Verantwortung für Ihr Kind, z.B. die Aufsichtspflicht. Dabei genügt es nicht, dass z.B. die/der Erziehungsbeauftragte irgendwo im Raum anwesend ist, die Minderjährigen müssen tatsächlich beaufsichtigt werden. Überzeugen Sie sich, ob sie/er dieser Aufgabe gewachsen ist.**
- **Stellen Sie beim Besuch abendlicher Veranstaltungen (z.B. Disco-Besuchen) die Heimfahrt Ihres Kindes sicher!**
- **Stellen Sie sicher, dass die/der Erziehungsbeauftragte während der Begleitung Ihres Kindes nicht unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen steht!**
- **Stellen Sie sicher, dass die/der Erziehungsbeauftragte über die Regelungen des Jugendschutzgesetzes Bescheid weiß: Rauch- und Alkoholverbot unter 16 Jahren, keine Spirituosen und auch keine branntweinhaltenen Getränke (auch keine branntweinhaltige Mixgetränke) unter 18 Jahren.**
- **Besucht Ihr Kind mit Ihrem Einverständnis regelmäßig eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Kindertageseinrichtung, Jugendzentrum, Jugendgruppe, Sportverein usw.) und ist dort Teil einer betreuten und beaufsichtigten Gruppe, so benötigt die dortige Betreuungsperson keine Erziehungsbeauftragung, da keine öffentliche Veranstaltung vorliegt. Hat bei Veranstaltungen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe aber jedermann Zutritt (z.B. bei einer Discoververanstaltung im Jugendhaus), liegt eine öffentliche Veranstaltung vor. In diesem Falle ist eine "erziehungsbeauftragte Person" für Ihr Kind zu benennen.**

Das Ausfüllen des Formulars zur Übertragung des Erziehungsauftrags wird allen Jugendlichen bei vielen Veranstaltungen helfen, den Veranstalter und seinen Aufsichtspersonen sowie auch der Polizei nachzuweisen, dass die Eltern mit der Anwesenheit ihres Kindes einverstanden sind.



Landkreis Schwäbisch Hall
Dietmar Winter
Referent für Jugendarbeit
Jugendschutzbeauftragter

Polizeidirektion
Schwäbisch Hall

